

Véhicules	Tarifs applicables à partir du 1 ^{er} juillet 2003	Voertuigen	Tarieven vanaf 1 juli 2003
Motocyclettes (article 9, littera C, CTA)	39,36	Motorfietsen (artikel 9, letter C, WGB)	39,36
Autobus et autocars (article 9, littera D, CTA)	55,74	Autobussen en autocars (artikel 9, letter D, WGB)	55,74
Voitures, voitures mixtes, minibus et motocyclettes de plus de 25 ans Remorques de camping et remorques pour le transport d'un seul bateau Véhicules militaires de collection de plus de 30 ans Taxe minimum d'application générale (article 10, CTA)	25,19	Personenauto's, auto's voor dubbel gebruik, minibussen en motorfietsen van meer dan 25 jaar oud Kampeeraanhangwagens en aanhangwagens voor het vervoer van één boot Militaire voertuigen uit verzamelingen van meer dan 30 jaar oud Minimumbelasting van algemene toepassing (artikel 10, WGB)	25,19
Remorques et semi-remorques (article 9, littera F, CTA) d'une MMA de 0 kg à 500 kg inclus d'une MMA de 501 kg à 3 500 kg inclus	25,92 54,00	Aanhangwagens en opleggers (artikel 9, letter , W G B) met een MTM van 0 tot en met 500 kg met een MTM van 501 tot en met 3 500 kg	25,92 54,00

Coefficient applicable pour 2002 : 1,0766 (les montants de base des taxes pour les véhicules susmentionnés, tels que figurant aux articles 9 et 10, CTA, et tels que modifiés par la loi du 25 janvier 1999 portant modification du Code des taxes assimilées aux impôts sur les revenus conformément à la directive n° 93/89/CEE du Conseil des Communautés européennes [Moniteur belge 19.2.1999] sont ceux qui résultent de l'indexation effectuée au 1^{er} juillet 1998 [v. Doc. Parl. n° 1668/4 - 97/98 du 28 octobre 1998, p. 2, amendements n^{os} 28 et 29]).

$$\frac{\text{Indice général mai 2003 (base 1996)}}{\text{Indice général mai 2002 (base 1996)}} = \frac{112,04}{110,89} = 1,0104$$

Coefficient applicable pour 2003 : $1,0766 \times 1,0104 = 1,0878$

In 2002 toegepaste coëfficiënt : 1,0766 (de basisbelastingbedragen voor de hierboven bedoelde voertuigen zoals ze voorkomen in de artikelen 9 en 10, WGB en zoals ze zijn gewijzigd door de wet van 25 januari 1999 houdende wijziging van het Wetboek van de met de inkomstenbelastingen gelijkgestelde belastingen, overeenkomstig de richtlijn nr. 93/89/EEG van de Raad van de Europese Gemeenschappen [Belgisch Staatsblad 19. 02. 1999], zijn deze die resulteren uit de per 1 juli 1998 uitgevoerde indexatie [z. Parl. Doc. nr 1668/4 - 97/98 van 28 oktober 1998, bl. 2, amendementen nrs. 28 en 29]).

$$\frac{\text{Algemeen indexcijfer mei 2003 (basis 1996)}}{\text{Algemeen indexcijfer mei 2002 (basis 1996)}} = \frac{112,04}{110,89} = 1,0104$$

Coëfficiënt van toepassing in 2003 : $1,0766 \times 1,0104 = 1,0878$

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C - 2003/00036]

Circulaire relative à la délivrance des listes des électeurs et des listes de personnes, tirées des registres de la population. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de la circulaire du Ministre de l'Intérieur relative à la délivrance des listes des électeurs et des listes de personnes, tirées des registres de la population (Moniteur belge du 21 décembre 2002), établie par le Service central de traduction allemande du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmédy.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C - 2003/00036]

Omzendbrief betreffende de afgifte van de kiezerslijsten en van personenlijsten uit de bevolkingsregisters. — Duitse vertaling

De hiernavolgende tekst is de Duitse vertaling van de omzendbrief van de Minister van Binnenlandse Zaken betreffende de afgifte van de kiezerslijsten en van personenlijsten uit de bevolkingsregisters (Belgisch Staatsblad van 21 december 2002), opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling van het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmédy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

[C – 2003/00036]

**Rundschreiben über die Aushändigung der Wählerlisten und Personenverzeichnisse
aus den Bevölkerungsregistern — Deutsche Übersetzung**

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Rundschreibens des Ministers des Innern über die Aushändigung der Wählerlisten und Personenverzeichnisse aus den Bevölkerungsregistern, erstellt von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen des Beigeordneten Bezirkskommissariats in Malmedy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

**Rundschreiben über die Aushändigung der Wählerlisten und Personenverzeichnisse
aus den Bevölkerungsregistern**

An die Frauen und Herren Bürgermeister und Schöffen

An die Frau Provinzgouverneurin und an die Herren Provinzgouverneure

An die Frau Gouverneurin des Verwaltungsbezirks Brüssel-Hauptstadt

Sehr geehrte Damen und Herren,

1. aufgrund von Artikel 17 des Wahlgesetzbuches sind die Gemeindeverwaltungen verpflichtet, Exemplare oder Abschriften der Wählerlisten, sobald diese im Hinblick auf eine Wahl erstellt worden sind, Personen auszuhändigen, die spätestens am dreiunddreißigsten Tag vor dem Tag der Wahl einen per Einschreiben an den Bürgermeister gerichteten Antrag stellen und sich schriftlich dazu verpflichten, eine Kandidatenliste für die Wahlen der Abgeordnetenversammlung oder des Senats einzureichen oder als Kandidat auf einem im Hinblick auf die Wahlen eingereichten Wahlvorschlag zu erscheinen.

Soweit die Wählerlisten oder Abschriften davon für politische Parteien bestimmt sind, dürfen sie nur Personen ausgehändigt werden, die im Namen dieser politischen Parteien auftreten, innerhalb der vorgeschriebenen Frist einen per Einschreiben an den Bürgermeister gerichteten Antrag gestellt haben und sich schriftlich dazu verpflichten, eine Kandidatenliste für die betreffenden Wahlen einzureichen.

Jede politische Partei kann zwei Exemplare oder Abschriften der Wählerliste kostenlos erhalten, sofern sie eine Kandidatenliste für die Abgeordnetenversammlung oder den Senat im Wahlkreis einreicht, in dem die Gemeinde liegt, bei der der Antrag auf Aushändigung der Liste eingereicht worden ist. Zusätzliche Exemplare oder Abschriften werden gegen Zahlung des Selbstkostenpreises ausgehändigt, der vom Bürgermeister- und Schöffenkollegium festzulegen ist.

Wenn die politische Partei keine Kandidatenliste einreicht, darf sie bei Strafe der in Artikel 197*bis* des Wahlgesetzbuches festgelegten strafrechtlichen Sanktionen keinen Gebrauch mehr von der Wählerliste machen, selbst nicht zu Wahlzwecken.

Jede Person, die als Kandidat auf einem im Hinblick auf eine Wahl eingereichten Wahlvorschlag erscheint, kann gegen Zahlung des Selbstkostenpreises Exemplare oder Abschriften der Wählerliste erhalten, sofern sie innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist einen per Einschreiben an den Bürgermeister gerichteten Antrag gestellt hat.

Die Gemeindeverwaltung überprüft bei der Aushändigung, ob der Betreffende als Kandidat für die Wahl vorgeschlagen ist.

Wenn der Antragsteller nachträglich aus der Kandidatenliste gestrichen wird, darf er bei Strafe der in Artikel 197*bis* des Wahlgesetzbuches festgelegten strafrechtlichen Sanktionen keinen Gebrauch mehr von der Wählerliste machen, selbst nicht zu Wahlzwecken.

Anträge, die verspätet eingereicht werden oder den Formvorschriften nicht entsprechen, werden nicht berücksichtigt.

Es können keine Ausnahmen von den Regeln, die die Vergütung der Gemeinden für die Aushändigung dieser Listen betreffen, gemacht werden.

Personen, die Exemplare oder Abschriften der Wählerliste erhalten haben, dürfen sie ihrerseits Drittpersonen nicht mitteilen. Außerdem dürfen diese Exemplare oder Abschriften nur zu Wahlzwecken verwendet werden, dies auch außerhalb des Zeitraums zwischen dem Datum der Aushändigung der Liste und dem Datum der Wahl.

Personen, die im Namen einer politischen Partei auftreten, und Kandidaten müssen in dem schriftlichen Antrag, den sie an den Bürgermeister richten, um Exemplare oder Abschriften der im Hinblick auf eine Wahl erstellten Wählerliste zu erhalten, spätestens aber vor Empfang der vorerwähnten Exemplare oder Abschriften in einer unterzeichneten schriftlichen Erklärung bestätigen, dass sie die gesetzlich auferlegten Verbote zur Kenntnis genommen haben und sich dazu verpflichten, sie einzuhalten, egal in welcher Form die Exemplare oder Abschriften der Wählerliste ausgehändigt werden.

2. In Kapitel IV des Königlichen Erlasses vom 16. Juli 1992 über die Mitteilung von Informationen aus den Bevölkerungsregistern und dem Fremdenregister werden die Bedingungen für die Mitteilung von Personenverzeichnissen aus diesen Registern an Drittpersonen festgelegt. Personenverzeichnisse dürfen nur den politischen Parteien auf schriftlichen Antrag hin und unter Angabe des Zwecks, für den sie beantragt werden, während sechs Monaten vor dem Datum einer ordentlichen Wahl oder während vierzig Tagen vor dem Datum einer vorgezogenen Wahl mitgeteilt werden, und zwar nur zu Wahlzwecken. Diese Verzeichnisse betreffen nur Personen, die am Tag des Antrags die Wahlberechtigungsbedingungen erfüllen, und enthalten nur die Informationen, die in der Wählerliste stehen. Die Verzeichnisse dürfen nur ausgestellt werden, sofern der im Antrag angegebene Zweck mit dem Zweck übereinstimmt, den der Antragsteller verfolgt. Der Empfänger des Verzeichnisses darf dieses weder Drittpersonen mitteilen noch zu anderen Zwecken benutzen als denen, die im Antrag angegeben sind.

3. So wie in meinem Rundschreiben vom 7. Juli 2000 über die Aushändigung der Wählerlisten bereits angegeben, ist es den Gemeinden erlaubt, die Exemplare oder Abschriften der Wählerlisten und Personenverzeichnisse aus den Bevölkerungsregistern auch auf Magnetträger (Magnetband, Diskette, Kasette, CD-Rom) oder Mikrofilm auszuhändigen.

Der Minister des Innern

A. DUQUESNE

**GOUVERNEMENTS DE COMMUNAUTE ET DE REGION
GEMEENSCHAPS- EN GEWESTREGERINGEN
GEMEINSCHAFTS- UND REGIONALREGIERUNGEN**

VLAAMSE GEMEENSCHAP — COMMUNAUTE FLAMANDE

MINISTERIE VAN DE VLAAMSE GEMEENSCHAP

[2003/35926]

Goedkeuring gemeentelijke stedenbouwkundige verordening

DIEPENBEEK. — Het college van burgemeester en schepenen van de gemeente Diepenbeek brengt, overeenkomstig artikel 55, § 2, van het decreet van 18 mei 1999 houdende de organisatie van de ruimtelijke ordening, ter kennis van de bevolking dat de gemeentelijke stedenbouwkundige verordening betreffende het vellen of rooien van beplanting werd vastgesteld door de gemeenteraad op 23 juni 2003 en werd goedgekeurd door de bestendige deputatie van de provincie Limburg op 31 juli 2003.

Deze beslissing treedt in werking tien dagen na publicatie in het *Belgisch Staatsblad*.

MINISTERIE VAN DE VLAAMSE GEMEENSCHAP

[2003/35904]

Bekendmaking bouwverordening

POPERINGE. — Het college van burgemeester en schepenen van de stad Poperinge brengt, overeenkomstig artikel 55, § 2, van het decreet van 18 mei 1999 houdende de organisatie van de ruimtelijke ordening, ter kennis van de bevolking dat de bouwverordening betreffende de lozing van huishoudelijk afvalwater, de verplichte aansluiting op de openbare riolering en de afkoppeling van hemelwater afkomstig van particuliere woningen, vastgesteld werd door de gemeenteraad in zitting van 5 juni 2003 en door de bestendige deputatie van de provincie West-Vlaanderen werd goedgekeurd in zitting van 17 juli 2003. De beslissing treedt in werking met ingang van de bekendmaking bij uittreksel in het *Belgisch Staatsblad*. De bouwverordening ligt ter inzage op de dienst Ruimtelijke Ordening, Hondstraat 1, te 8970 Poperinge, en dit tijdens de openingsuren.

MINISTERIE VAN DE VLAAMSE GEMEENSCHAP

[2003/35956]

Bekendmaking intrekingsbeslissing

Overeenkomstig artikel 55, § 2, van het decreet van 18 mei 1999 houdende organisatie van de ruimtelijke ordening brengt het college van burgemeester en schepenen van de gemeente 9940 Evergem ter kennis van de bevolking dat de gemeentelijke bouwverordening m.b.t. beplanting en bomen vastgesteld door de gemeenteraad op 26 maart 1992 en goedgekeurd bij ministerieel besluit van 6 oktober 1995 en de aanpassing ervan vastgesteld bij gemeenteraadsbeslissing van 22 april 1999 werd ingetrokken bij gemeenteraadsbeslissing van 23 november 2000.